

Universitätskurs

Lokale, Regionale und Internationale
Zusammenarbeit und Solidarität



Universitätskurs Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **12 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtitude.com/de/geisteswissenschaften/universitatskurs/lokale-regionale-internationale-zusammenarbeit-solidaritat

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Nichtregierungsorganisationen suchen immer nach neuen Wegen, um die Probleme anzugehen, mit denen sie konfrontiert sind, und passen sich an die Veränderungen in ihrem Umfeld an. Dies erfordert die Einführung neuer Technologien, die Zusammenarbeit mit neuen Partnern oder die Neubewertung bestehender Strategien. Aus diesem Grund ist es für diese Organisationen von großem Wert, über Fachleute zu verfügen, die in ihrem innovativen Management auf dem neuesten Stand sind, und das ist mit diesem Abschluss möglich. Die Studenten lernen die Vielfalt der NGOs und ihrer Arbeitsbereiche kennen, wobei sie sowohl die Quellen als auch die Instrumente für die Durchführung von Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit kennen lernen. Diese Spezialisierung kann unter Mitwirkung renommierter Dozenten von überall aus absolviert werden.





“

Bringen Sie sich auf dem Gebiet der lokalen, regionalen und internationalen Zusammenarbeit und Solidarität auf den neuesten Stand - mit den besten Garantien dank dieses Programms"

Nichtregierungsorganisationen sehen sich in ihrer täglichen Arbeit mit immer größeren Herausforderungen konfrontiert, die sie effektiv angehen müssen, um ihre Ziele bei ihren Zielgruppen zu erreichen. Diese reichen von der Mittelbeschaffung bis hin zur Komplexität und Vielfalt der Probleme, die sie angehen. Darüber hinaus können wirtschaftliche Unsicherheit, politische Konflikte und humanitäre Krisen dazu führen, dass die Geber ihre Prioritäten neu bewerten und ihre Unterstützung für diese Organisationen verringern.

Umso wichtiger ist es für NGOs, sich mit innovativen Strategien zu beschäftigen, die es ihnen ermöglichen, gesund zu bleiben und ihre Ziele zu erreichen. Die Geisteswissenschaftler haben dank dieses Programms die Möglichkeit, zu diesem Zweck beizutragen. Sie können sich einen vollständigen Überblick über die allgemeinen Linien und das effektive Management einer NGO verschaffen und sich dabei an die Besonderheiten der einzelnen Arbeitsbereiche anpassen. Außerdem werden sie die verschiedenen Arten von NGOs und ihre Ziele untersuchen.

All dies wird durch eine attraktive Online-Modalität möglich sein, bei der sich der Studiengang um den Studenten dreht und sich an seine spezifischen Bedürfnisse anpasst, so dass er die Spezialisierung mit seiner beruflichen Tätigkeit verbinden kann. Außerdem profitiert er durch den Zugang zum virtuellen Campus von fortgeschrittenen Lektionen, die von einem Dozententeam entwickelt wurden, das sich als Referenz im Bereich der lokalen, regionalen und internationalen Zusammenarbeit und Solidarität etabliert hat.

Dieser **Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Fälle, präsentiert von Experten für lokale, regionale und internationale Zusammenarbeit und Solidarität
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren Informationen
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Heben Sie sich beim effektiven und innovativen Management einer NGO mit den Kompetenzen hervor, die Sie in Ihrer akademischen Erfahrung entwickeln werden"

“

Werden Sie zu einer Referenz für die Instrumente, die es Ihnen ermöglichen, die Ziele von Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit erfolgreich zu erreichen"

Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Dabei wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Profitieren Sie von einer Ausbildungsmethodik, bei der sich der Studiengang um Sie dreht, so dass Sie sich auf lokale, regionale und internationale Zusammenarbeit und Solidarität spezialisieren können, ohne Ihre berufliche Tätigkeit aufzugeben oder anzupassen.

Sie werden fortgeschrittene Pläne für die internationale Entwicklungszusammenarbeit unter Berücksichtigung der Geschlechterperspektive entwerfen.



02 Ziele

Die Ziele dieses Programms sind darauf ausgerichtet, dass die Studenten eine wertvolle Aktualisierung ihrer Kompetenzen entwickeln, die es ihnen ermöglicht, ihre Fähigkeiten in allen Aspekten der lokalen, regionalen und internationalen Zusammenarbeit und Solidarität auszubauen. Auf diese Weise werden sie als Referenz in den Elementen positioniert, die mit dem Management jeder Art von NGO verbunden sind, was sie in die Lage versetzen wird, diese zur Erreichung ihrer Ziele zu führen.





“

Beherrschen Sie die neuesten Instrumente, die es Ihnen ermöglichen, die Führung einer NGO mit Hilfe dieser Ziele zu optimieren"



Allgemeine Ziele

- ♦ Vermitteln einer fortgeschrittenen, spezialisierten Weiterbildung im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, die auf theoretischen und instrumentellen Kenntnissen basiert, die es den Studenten ermöglichen, die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben und zu entwickeln, um eine Qualifikation als Fachkraft für internationale Zusammenarbeit zu erlangen
- ♦ Vermitteln von Grundkenntnissen über den Kooperations- und Entwicklungsprozess auf der Grundlage der neuesten Fortschritte in der Politik zu den Nachhaltigkeitsprozessen, die sowohl wirtschaftliche als auch soziale Aspekte betreffen
- ♦ Verbessern der beruflichen Leistung und Entwickeln von Strategien zur Anpassung und Lösung aktueller Weltprobleme durch wissenschaftliche Forschung in Kooperations- und Entwicklungsprozessen
- ♦ Verbreiten der Grundlagen des derzeitigen Systems und Entwickeln des kritischen und unternehmerischen Geistes, der notwendig ist, um sich an politische Veränderungen im Rahmen des internationalen Rechts anzupassen



Steigern Sie die strategische Planung einer NGO nach nur 300 Stunden Spezialisierung"





Spezifische Ziele

- ♦ Kennen der verschiedenen Forschungsmethoden in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Erwerben von Kenntnissen über Methoden der öffentlichen Interessenvertretung, der sozialen Kommunikation und des politischen Wandels
- ♦ Kennen der Entwicklung und des Stands der aktuellen Debatten über Entwicklung
- ♦ Kennenlernen der Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sowie der Arten von Projekten und NGOs, die es gibt
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten für die Arbeit mit den wichtigsten gefährdeten Personen, die an Aktionen und Programmen der Entwicklungszusammenarbeit beteiligt sind
- ♦ Verstehen des Systems der internationalen Zusammenarbeit und der verschiedenen Akteure, die es ausmachen
- ♦ Verstehen der Konzepte und Definitionen von NGOs
- ♦ Kennen der Vielfalt der NGOs und ihrer Arbeitsbereiche
- ♦ Kennenlernen der Grundzüge des NGO-Managements
- ♦ Erkennen, Verstehen und Nutzen von Quellen und Instrumenten zur Identifizierung von Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit

03

Kursleitung

Ein Lehrkörper mit einem multidisziplinären Profil ist für die Gestaltung der Inhalte verantwortlich, mit denen sich die Studenten während des Universitätskurses beschäftigen werden. Diese Experten für lokale, regionale und internationale Zusammenarbeit und Solidarität haben Entwicklungsprogramme in gefährdeten Gemeinschaften auf globaler Ebene geleitet. Diese Erfahrungen spiegeln sich in den Ressourcen wider, die die Studenten auf dem virtuellen Campus finden werden.



“

Lernen Sie die besten Experten für internationale Entwicklungszusammenarbeit kennen und profitieren Sie von ihren umfangreichen Erfahrungen in verschiedenen NGOs"

Internationaler Gastdirektor

Piotr Sasin ist ein internationaler Experte mit Erfahrung im Non-Profit-Management, der sich auf humanitäre Hilfe, Resilienz und internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung der Menschen spezialisiert hat. Er hat in komplexen und herausfordernden Umgebungen gearbeitet und Gemeinschaften geholfen, die von Konflikten, Vertreibung und humanitären Krisen betroffen waren. Durch seine Konzentration auf soziale Innovationen und partizipative Planung konnte er langfristige Lösungen in gefährdeten Gebieten umsetzen und die Lebensbedingungen erheblich verbessern.

Er hatte auch eine Schlüsselposition als Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE inne, wo er humanitäre Initiativen zur Unterstützung von Vertriebenen in verschiedenen Regionen leitete. Außerdem arbeitete er als Landesdirektor bei People in Need, wo er für die Koordinierung von Programmen zur Entwicklung von Gemeinschaften und zur schnellen Reaktion auf Notfälle zuständig war. In seiner Funktion als Landesvertreter der Stiftung Terre des Hommes leitete er Projekte zum Schutz von Kindern.

Auf internationaler Ebene wurde er für seine Fähigkeit anerkannt, Großprojekte im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu leiten und dabei mit Regierungen, NGOs und multilateralen Organisationen in verschiedenen Regionen zusammenzuarbeiten. Seine Führungsqualitäten haben auch dazu beigetragen, die Widerstandsfähigkeit der von Katastrophen betroffenen Gemeinden zu fördern und die lokale Selbstbestimmung durch Stadtplanung und nachhaltige Entwicklung zu stärken. Auf diese Weise wurde er für seinen Fokus auf Konfliktminderung und seine Fähigkeit, strategische Partnerschaften aufzubauen, gelobt.

Piotr Sasin verfügt über eine solide akademische Fortbildung mit einem Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung sowie einem Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologischer Kultur, beide von der Universität von Warschau in Polen. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf internationaler Zusammenarbeit und nachhaltiger Planung in humanitären Krisenkontexten.



Hr. Sasin, Piotr

- Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE, Warschau, Polen
- Landesdirektor bei People in Need
- Landesvertreter bei der Stiftung Terre des Hommes
- Programmleiter bei Habitat for Humanity Poland
Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung, Universität von Warschau
- Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologie an der Universität von Warschau

“

*Dank TECH werden Sie mit
den besten Fachleuten der
Welt lernen können”*

Gast-Direktion



Fr. Rodríguez Arteaga, Carmen

- ♦ Leitung des Studienbüros der Direktion INEM
- ♦ Leiterin der Abteilung Bildung, strategische Planung und Koordinatorin der Wissensnetzwerke bei AECID
- ♦ Hochschulabschluss in Philosophie und Erziehungswissenschaften an der UCM
- ♦ Spezialistin für Wissensmanagement
- ♦ Experte in Bildungsbewertung von der OEI
- ♦ Expertin in Bildungsindikatoren und Statistik von der UNED
- ♦ Experte in Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich von der Universität von Barcelona

Leitung



Fr. María del Pilar, Romero Mateos

- ♦ Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Empowerment von Kindern
- ♦ Dozentin für Berufsausbildung
- ♦ Gleichstellungsbeauftragte
- ♦ Autorin und Mitarbeit bei Bildungsprojekten in Abile Educativa
- ♦ Mitverfasserin des Buches „Principeso cara de beso“
- ♦ Universitätsexpertin in Internationale Entwicklungszusammenarbeit

Professoren

Fr. Flórez Gómez, Mercedes

- ♦ Spezialistin für internationale Zusammenarbeit in Ibero-Amerika
- ♦ Direktorin der CFCE in Montevideo
- ♦ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Höherer Universitätskurs in Süd-Kooperation
- ♦ Universitätskurs in Humanitäre Aktion am Institut für Konfliktstudien und Humanitäre Aktion
- ♦ MSc in Sozialer Verantwortung von Unternehmen, Päpstliche Universität von Salamanca
- ♦ MSc in Information und Dokumentation von der Universität Antonio de Nebrija
- ♦ Spezialistin für Ungleichheit, Zusammenarbeit und Entwicklung vom Universitären Institut für Entwicklung und Zusammenarbeit (IUDC), Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spezialistin für Planung und Management von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur von der OEI

Fr. Ramos Rollon, Marisa

- ♦ Forschung mit Schwerpunkt auf den Bereichen öffentliche Politik und Institutionen in Lateinamerika sowie demokratische Regierungsführung und Entwicklungspolitik
- ♦ Koordinatorin des Bereichs Demokratische Regierungsführung im Rahmen des Programms Eurosocial+
- ♦ Dozentin für Politikwissenschaft an der UCM
- ♦ Verantwortlich für den Bereich Demokratische Regierungsführung in der Spanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit
- ♦ Beratung für Fragen der Entwicklungszusammenarbeit des Vizerektors für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Promotion in Politikwissenschaft an der Universität Complutense von Madrid im Programm Zeitgenössisches Lateinamerika
- ♦ Hochschulabschluss in Politikwissenschaft mit Spezialisierung auf internationale Beziehungen und Lateinamerikastudien an der UCM

Fr. Sánchez Garrido, Araceli

- ♦ Stellvertretende Leiterin der Abteilung für Zusammenarbeit und Kulturförderung des DRCC
- ♦ Verantwortlich für die Anwendung des AECID-Leitfadens für das Mainstreaming der Kulturellen Vielfalt
- ♦ Dozentin für den Masterstudiengang in Kulturmanagement an der Universität Carlos III von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, mit Spezialisierung auf Anthropologie und Ethnologie Amerikas, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Mitglied der Fakultät der Museumskuratoren im Museum von Amerika in Madrid

Hr. Cano Corcuera, Carlos

- ♦ Spezialist für die Planung und Verwaltung von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Generalkoordinator für die spanische Zusammenarbeit in der Dominikanischen Republik
- ♦ Generalkoordinator für die spanische Zusammenarbeit in Mexiko
- ♦ Hochschulabschluss in Biologie mit einer Spezialisierung in Zoologie und einem Hochschulabschluss in Tierökologie
- ♦ Spezialisierungskurse in den folgenden Bereichen: Internationale Zusammenarbeit; Identifizierung, Formulierung und Überwachung von Kooperationsprojekten; Humanitäre Hilfe; Chancengleichheit; Internationale Verhandlungen; Planung mit einer Gender-Perspektive; Ergebnisorientiertes Management für Entwicklung; Behindertenorientierung in Kooperationsprojekten; Delegierte Zusammenarbeit der Europäischen Union etc.

Fr. Córdoba, Cristina

- ♦ Pflegefachkraft für Internationale Zusammenarbeit
- ♦ Ausbildung und Erfahrung in Projekten der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Mitgründung und Teilnahme am Projekt PalSpain
- ♦ Gründerin des Jugendverbandes APUMAK

04

Struktur und Inhalt

Wenn Sie sich für diesen Universitätskurs einschreiben, werden die Studenten erleben, wie die Kombination aus hoher pädagogischer Präzision, höchsten akademischen Standards und modernster Bildungstechnologie ihre Fortschritte im Programm fördern wird. In diesem Sinne kommen sie in den Genuss eines Unterrichts, in dem *Relearning* als methodologisches Substrat dient. Auf der Grundlage dieser innovativen, von TECH geförderten Methode werden sie jedes der unterrichteten Konzepte erfolgreich verinnerlichen, da diese auf der Grundlage mehrerer Multimedia-Ressourcen gezielt und wiederholt angeboten werden.





“

Entdecken Sie, wie die Kombination aus hoher pädagogischer Präzision, höchsten akademischen Standards und modernster Bildungstechnologie Ihnen helfen wird, die Konzepte der lokalen, regionalen und internationalen Zusammenarbeit und Solidarität zu verinnerlichen“

Modul 1. Internationale Entwicklungszusammenarbeit

- 1.1. Internationale Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. Was ist internationale Entwicklungszusammenarbeit?
 - 1.1.3. Ziele und Zwecke der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.6. Ursprünge und historische Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit
 - 1.1.7. Europas Wiederaufbaupläne im bipolaren Konflikt
 - 1.1.8. Die Prozesse der Dekolonisierung in den Nachkriegsjahren
 - 1.1.9. Die Krise der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.10. Veränderungen in der Konzeption der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.11. Bibliographie
- 1.2. Modalitäten und Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Die wichtigsten Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.2.1. Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.2.2. Ausbildung zur Entwicklung
 - 1.2.2.3. Technische Hilfe, Ausbildung und Forschung
 - 1.2.2.4. Humanitäre Maßnahmen
 - 1.2.3. Andere Instrumente der Zusammenarbeit
 - 1.2.3.1. Wirtschaftliche Zusammenarbeit
 - 1.2.3.2. Finanzielle Unterstützung
 - 1.2.3.3. Wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit
 - 1.2.3.4. Nahrungsmittelhilfe
 - 1.2.4. Modalitäten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.5. Arten von Modalitäten
 - 1.2.5.1. Modalitäten je nach Herkunft der Mittel
 - 1.2.6. Arten der Hilfe nach den Akteuren, die die Mittel der internationalen Entwicklungszusammenarbeit kanalisieren
 - 1.2.6.1. Bilateral
 - 1.2.6.1. Multilateral
 - 1.2.6.1. Dezentralisierte Zusammenarbeit
 - 1.2.6.1. Nichtstaatliche Zusammenarbeit
 - 1.2.6.1. Unternehmenszusammenarbeit
 - 1.2.7. Je nach geopolitischer Lage und Entwicklungsstand der Geber- und Empfängerländer
 - 1.2.8. Je nachdem, ob es Einschränkungen bei der Verwendung der Mittel gibt oder nicht
 - 1.2.9. Andere Instrumente der Zusammenarbeit. Gemeinsame Entwicklung
 - 1.2.9.1. Interventionen zur gemeinsamen Entwicklung
 - 1.2.10. Bibliographie
- 1.3. Multilaterale Einrichtungen
 - 1.3.1. Das System der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.3.2. Akteure der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.3.3. Akteure im System der öffentlichen Entwicklungshilfe
 - 1.3.4. Definitionen der relevanten Definitionen der Internationalen Organisation (IO)
 - 1.3.5. Merkmale von internationalen Organisationen
 - 1.3.5.1. Arten von internationalen Organisationen
 - 1.3.6. Vorteile der multilateralen Zusammenarbeit
 - 1.3.7. Beiträge der internationalen Organisationen zum multilateralen System
 - 1.3.8. Multilaterale Finanzinstitutionen (MFI)
 - 1.3.8.1. Merkmale von MFIs
 - 1.3.8.2. Zusammensetzung der MFIs
 - 1.3.8.3. Arten von multilateralen Finanzinstitutionen
 - 1.3.9. Bibliographie
- 1.4. Quellen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Der Unterschied zwischen staatlicher und nichtstaatlicher Zusammenarbeit

- 1.4.3. Multilaterale Finanzinstitutionen
- 1.4.4. Der Internationale Währungsfonds
- 1.4.5. Agentur der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung, USAID
 - 1.4.5.1. Wer sind sie?
 - 1.4.5.2. Geschichte der USAID
 - 1.4.5.3. Sektoren der Intervention
- 1.4.6. Die Europäische Union
 - 1.4.6.1. EU-Ziele
 - 1.4.6.2. Allgemeine Ziele des auswärtigen Handelns der EU
- 1.4.7. Multilaterale Nicht-Finanzinstitutionen
 - 1.4.7.1. Liste der multilateralen Nicht-Finanzinstitutionen
 - 1.4.7.2. Maßnahmen der multilateralen Institutionen
 - 1.4.7.3. Nichtfinanzielle
- 1.4.8. Vereinte Nationen
- 1.4.9. Bibliographie
- 1.5. Humanitäre Maßnahmen
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.2. Humanitäre Hilfe im internationalen Kontext
 - 1.5.3. Trends bei humanitären Maßnahmen
 - 1.5.4. Hauptziele der humanitären Aktion
 - 1.5.5. Die Finanzierung der humanitären Aktion und ihre Entwicklung
 - 1.5.6. Grundsätze des humanitären Völkerrechts und humanitärer Maßnahmen
 - 1.5.7. Zusammenfassung
 - 1.5.8. Bibliographie
- 1.6. Gender-Ansätze in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Was ist ein Gender-Ansatz?
 - 1.6.3. Warum ist es wichtig, die Gleichstellung der Geschlechter in die Entwicklungsprozesse einzubeziehen?
 - 1.6.4. Der Gender-Ansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.6.5. Strategische Arbeitslinien für Gender Mainstreaming in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.6.6. Vorrangige Ziele in Bezug auf die Gleichstellung in der ICD
 - 1.6.7. Leitfaden zum Gender Mainstreaming
 - 1.6.8. Bibliographie
- 1.7. Der Menschenrechtsansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Menschenrechte
 - 1.7.3. Menschenrechtsansatz in der Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.4. Wie ist der Menschenrechtsansatz entstanden?
 - 1.7.5. Elemente, die der Menschenrechtsansatz in die internationale Entwicklungszusammenarbeit einbringt
 - 1.7.5.1. Neuer Bezugsrahmen: internationale Menschenrechtsstandards
 - 1.7.5.2. Neuer Blick auf den Aufbau von Kapazitäten
 - 1.7.5.3. Beteiligung an der öffentlichen Politik
 - 1.7.5.4. Rechenschaftspflicht
 - 1.7.6. Herausforderungen des Menschenrechtsansatzes in der Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.7. Herausforderungen bei der Projektfindung und -formulierung
 - 1.7.8. Herausforderungen bei der Projektdurchführung
 - 1.7.9. Herausforderungen bei der Projektüberwachung und -bewertung
 - 1.7.10. Bibliographie
- 1.8. Menschliche Mobilität und Migration
 - 1.8.1. Einführung
 - 1.8.2. Migration
 - 1.8.2.1. Frühe menschliche Mobilität
 - 1.8.2.2. Arten der Migration
 - 1.8.2.3. Ursachen der Migration
 - 1.8.3. Migrationsprozesse in der Ära der Globalisierung
 - 1.8.3.1. Verbesserungen der Lebensbedingungen
 - 1.8.3.2. Anfälligkeit und Migration

- 1.8.4. Menschliche Sicherheit und Konflikte
- 1.8.5. Herausforderungen des internationalen Asylsystems
- 1.8.6. OHCHR
- 1.8.7. Menschenrechtsbasierte Migrationsstrategie
- 1.8.8. Bibliographie

Modul 2. NGOs und lokale, regionale und internationale Solidarität

- 2.1. NGOs
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Die Bedeutung des Akronymes NGOs
 - 2.1.3. Was ist eine NGO?
 - 2.1.3.1. Definition und Konzept
 - 2.1.4. Bedingungen der NGOs
 - 2.1.5. Geschichte und Entwicklung der NGOs
 - 2.1.5.1. Wann und wie sind sie entstanden?
 - 2.1.6. Funktionen von NGOs
 - 2.1.7. Finanzierung von NGOs
 - 2.1.7.1. Öffentliche Finanzierung
 - 2.1.7.2. Private Finanzierung
 - 2.1.8. Arten von NGOs
 - 2.1.9. Funktionsweise einer NGO
 - 2.1.10. Die Arbeit der NGOs
- 2.2. Arten von NGOs
 - 2.2.1. Einführung
 - 2.2.2. Klassifizierung von NGOs weltweit
 - 2.2.2.1. Arten der Klassifizierung
 - 2.2.3. Arten von NGOs nach ihrer Ausrichtung
 - 2.2.3.1. Wie viele Typen nach Ausrichtung gibt es?
 - 2.2.4. Wohltätige NGOs
 - 2.2.5. Dienstleistungs-NGOs
 - 2.2.6. Partizipative NGOs





- 2.2.7. Verteidigungs-NGOs
- 2.2.8. Arten von NGOs nach ihrem Tätigkeitsbereich
 - 2.2.8.1. Bereiche
- 2.2.9. Gemeinschaftsorientierte NGOs
- 2.2.10. Bürgerliche NGOs
- 2.2.11. Nationale NGOs
- 2.2.12. Internationale NGOs
- 2.3. NGOs: Entwicklung und Solidarität
 - 2.3.1. Einführung
 - 2.3.2. Veränderungen in der internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung und ihre Beziehung zu den NGOs
 - 2.3.2.1. Hauptlinien
 - 2.3.3. Die „Dritte Welt“ und NGOs
 - 2.3.4. Das humanitäre Zeitalter. Von der Intervention zum globalen Dorf
 - 2.3.4.1. Ärzte ohne Grenzen, Ärzte der Welt etc.
 - 2.3.5. Bewegungen gegen die Dritte Welt
 - 2.3.6. NGOs und Wissenschaft
 - 2.3.6.1. Wissenschaftliche Forschung
 - 2.3.7. Die NGO-Mitarbeiter
 - 2.3.8. Ideologische Vorurteile von NGOs
 - 2.3.9. Schlussfolgerung
- 2.4. Arten von bestehenden Vereinigungen
 - 2.4.1. Einführung
 - 2.4.2. Unterschiede zwischen Vereinigungen, Gewerkschaften, Verbänden oder Koordinatoren und Konferenzen
 - 2.4.3. Jugendvereinigungen
 - 2.5.3.1. Definition und Konzept
 - 2.4.4. Hauptmerkmale von Jugendverbänden
 - 2.4.5. Koordinatoren
 - 2.4.5.1. Definition und Konzept
 - 2.4.5.2. Ziele
 - 2.4.6. Merkmale von Koordinatoren

- 2.4.7. Verbände
 - 2.4.7.1. Definition und Konzept
- 2.4.8. Merkmale und Ziele von Föderationen
- 2.4.9. Arten von Föderationen
- 2.5. NGO-Strategie und -Management
 - 2.5.1. Einführung
 - 2.5.2. Verwaltung einer NGO
 - 2.5.3. Strategische Planung der NGO
 - 2.5.3.1. Was ist das?
 - 2.5.3.2. Wie wird das gemacht?
 - 2.5.4. Management der Qualität der NGO
 - 2.5.4.1. Qualität und Engagement
 - 2.5.5. Interessengruppen
 - 2.5.5.1. Beziehung zu den Interessengruppen
 - 2.5.6. Soziale Verantwortung der NGO
 - 2.5.7. Ethisches Risiko für Dritte
 - 2.5.8. Beziehung zwischen NGOs und dem Privatsektor
 - 2.5.9. Transparenz und Rechenschaftspflicht
 - 2.5.10. Schlussfolgerung
- 2.6. Nationale und internationale NGOs
 - 2.6.1. Nationale NGOs
 - 2.6.1.1. Wichtigste Projekte
 - 2.6.2. Internationale NGOs
 - 2.10.2.1. Wichtigste Projekte
 - 2.6.3. UNHCR
 - 2.6.3.1. Geschichte
 - 2.6.3.2. Ziele
 - 2.6.3.3. Hauptarbeitsbereiche
 - 2.6.4. Mercy Corps

- 2.6.4.1. Wer sind sie?
- 2.6.4.2. Ziele
- 2.6.4.3. Arbeitsbereiche
- 2.6.5. Internationaler Plan
 - 2.6.5.1. Wer sind sie?
 - 2.6.5.2. Ziele
 - 2.6.5.3. Hauptarbeitsbereiche
- 2.6.6. Ärzte ohne Grenzen - Médecins Sans Frontières
 - 2.6.6.1. Wer sind sie?
 - 2.6.6.2. Ziele
 - 2.6.6.3. Arbeitsbereiche
- 2.6.7. Ceres
 - 2.6.7.1. Wer sind sie?
 - 2.6.7.2. Ziele
 - 2.6.7.3. Hauptarbeitsbereiche
- 2.6.8. Oxfam Intermón
- 2.6.9. UNICEF
- 2.6.10. Save the Children



Ein Lehrplan, der alle Arbeitsbereiche abdeckt, an denen eine NGO beteiligt ist"



05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt"



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Der Student wird durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, wie man komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen löst.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein* **”**

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Fakultäten für Geisteswissenschaften der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen. Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage werden wir bei der Fallmethode konfrontiert, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

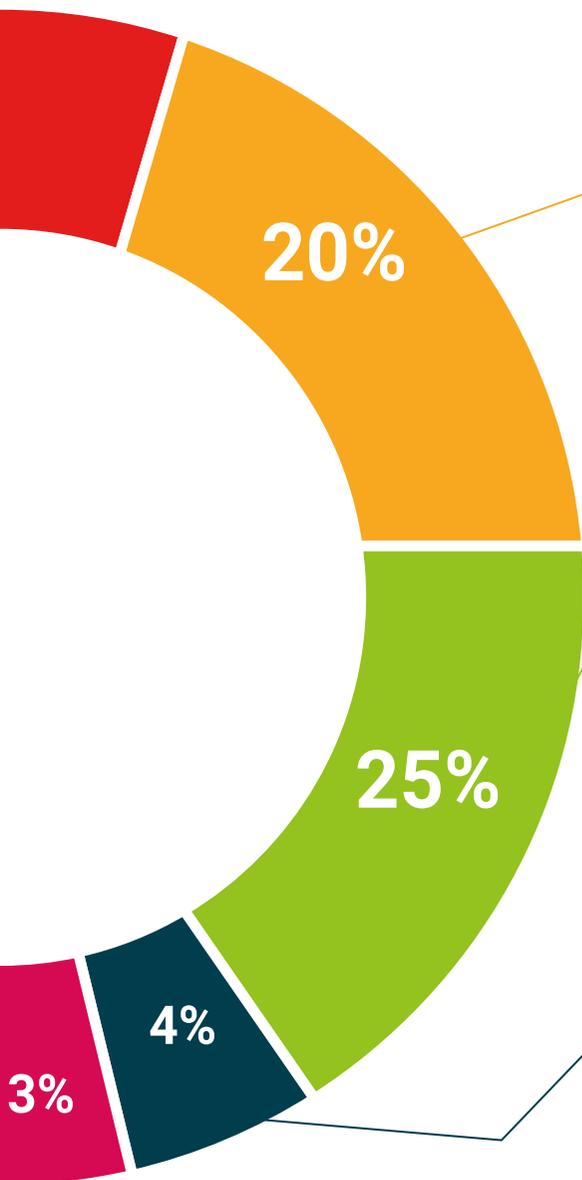
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

Dieser **Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **300 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer sprachen

tech technologische
universität

Universitätskurs
Lokale, Regionale
und Internationale
Zusammenarbeit
und Solidarität

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Lokale, Regionale und Internationale
Zusammenarbeit und Solidarität

